

CDU-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: OBR/0982/2022
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 18.07.2022

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Karl Kramer

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	26.07.2022	Entscheidung

Betreff:

Katastrophenschutz - Vorsorge in Gießen-Allendorf
- Antrag der CDU-Fraktion vom 17.07.2022 -

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird geben zu informieren:

1. Welche Vorsorgemaßnahmen in/für Allendorf getroffen wurden, um auch im Fall lang anhaltender Ausfälle/ massiver Einschränkungen der Gas-, Wasser- und Stromversorgung sehr jungen, alten und kranken Menschen einen warmen trockenen Ort sowie Verpflegung und eine ihnen angemessene sanitäre Situation zur Verfügung stellen zu können, z.B. in der Sport- und Kulturhalle.

2. Welche Vorsorgemaßnahmen in oder für Allendorf getroffen wurden, damit im Fall lang anhaltender großflächiger Stromausfälle möglichst wenige Lebensmittel in Tiefkühltruhen verderben, sondern einer Gemeinschafts-kühlung und Gemeinschaftsverpflegung zugeführt werden können.

3. Wie im Fall von gleichzeitigen Ausfällen aller großflächigen digitalen Netze (Tetra-BOS, Mobilfunk, Telefon, Kabelfernsehen, Internet, Satelliten-Internet), z.B. durch Sabotage im Rahmen von Konflikten die Feuerwehr in Gießen-Allendorf, sowie seitens der Bürger der Rettungsdienst nach Gießen-Allendorf alarmiert werden kann. Sowie dann der Rettungsdienst ggf. einen Notarzt nachfordern, sowie erfahren kann/ angewiesen wird, welches Krankenhaus er anfahren soll. Wie kann dann die Sirene in Gießen-Allendorf lokal, sowie wie auf Anweisung der Leitstelle aktiviert werden und in welchen Häusern des Ortes ist sie, auch bei geschlossenen Fenstern und Rolläden laut genug, um die Bewohner zu wecken?

4. Wann können wieder alle Feuerwehrleute in Gießen-Allendorf über Funk durch die Leitstelle alarmiert werden, wenn sie zuhause sind und wie soll dies realisiert werden?

Begründung:

Seit dem/durch das Hochwasser, vor einem Jahr im Ahrtal, haben sich viele Anfälligkeiten, u. a. im digitalen Behördenfunknetz offenbart. In Folge des Kriegs in der Ukraine ist das Risiko von und durch langanhaltender Infrastruktur Ausfälle weiter gewachsen, so dass lokale Vorhaltungen für großflächige Ausfälle so relevant sind wie schon lange nicht mehr. Zu 4.: die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Allendorf hat schon wiederholt darauf hingewiesen, dass einige ihrer Einsatzkräfte nicht mehr per Funk seitens der Leitstelle alarmiert werden können, seit deren Alarmierung auf das digitale Behördenfunk-Netz umgestellt wurde. Bisher haben diese aber weder auch über WLAN anbindbare Pager bekommen, noch wurde bislang ein Füllsender aufgestellt, welcher es wieder ermöglicht alle Feuerwehrleute seitens der Leitstelle über Funk zu alarmieren.

Gez.

Karl Kramer